

## Siemens bleibt führender IoT-Plattformanbieter für intelligente Gebäude

- **Unabhängiges Analystenhaus stuft Siemens Smart Infrastructure als führenden Anbieter von IoT-Plattformen für intelligente Gebäude ein**

Siemens Smart Infrastructure wurde vom unabhängigen Analystenhaus Verdantix als führender Anbieter von IoT-Plattformen für intelligente Gebäude eingestuft. In der jüngsten Ausgabe der Verdantix-Studie „Green Quadrant: IoT Platforms for Smart Buildings 2022“ wurden 17 IoT-Plattformen für intelligente Gebäude analysiert. Siemens Smart Infrastructure wurde dabei als einer der führenden Anbieter von IoT-Technologien eingestuft, die die wichtigsten Prioritäten von Immobilienunternehmen erfüllen.

Dem Bericht zufolge sind Kostenreduzierung, Wohlbefinden der Nutzer und Dekarbonisierung von Gebäuden die wichtigsten strategischen Ziele von Immobilienmanagern in den nächsten drei Jahren.

„Wir freuen uns, dass uns Verdantix erneut als führendes Unternehmen im Bereich IoT eingestuft hat, während wir unser Portfolio an digitalen Lösungen und Services für intelligente Gebäude weiter ausbauen“, sagte Dave Hopping, CEO, Solutions and Services, Siemens Smart Infrastructure. „Städte werden immer komplexer. Daher greifen immer mehr Gebäudeeigentümer und -betreiber zu digitalen Tools, um die Effizienz ihrer Investitionen zu maximieren, marktspezifische Vorschriften einzuhalten und bessere Nutzererlebnisse zu schaffen. Durch den intelligenten Einsatz der richtigen Technologie möchten wir unsere Kunden dabei unterstützen, für ihr Unternehmen die richtigen Ergebnisse zu erzielen.“

Der Bericht betont, dass Siemens eine umfassende Palette von IoT-Lösungen für intelligente Gebäude anbietet. Die Stärken liegen dabei in den Bereichen Energiemanagement von Gebäuden und Anlagen, Services am Arbeitsplatz sowie Raumüberwachung und -analyse. Die Studie von Verdantix zeigt auch, dass erweiterte Analytik und Verbesserungen in der Konnektivität die zukünftige Einführung von IoT-Lösungen für Gebäude vorantreiben werden.

„Weil wir immer mehr Möglichkeiten haben, Daten über IoT-Plattformen zu verbinden, zu sammeln und zu analysieren, führt uns das deutlich über einzelne Anwendungsfälle hinaus, hin zu umfassenden digitalen Services für Gebäude“, sagte Hopping. „Durch Kombination der Datenbestände aus unterschiedlichen Anwendungsfällen können wir mehr Transparenz über Gebäudebetrieb und Nutzerverhalten schaffen, um Strategien für Dekarbonisierung, Gebäudebetrieb und Performance sowie für die Nutzerzentrierung entwickeln. Digitale Services sind der Schlüssel zu Gebäuden, die interagieren, lernen und sich anpassen.“

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: [johanna.buerger@siemens.com](mailto:johanna.buerger@siemens.com)Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

**Siemens Smart Infrastructure (SI)** gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.

**Über Siemens Österreich**

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.900 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2021 bei rund 2.7 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 7.100 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 778 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.at](http://www.siemens.at).